

➤ wurden, sind 105.000 leichte Nutzfahrzeuge in den ersten fünf Monaten 2023 verkauft worden, ein Plus von 14% gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der elektrischen leichten Nutzfahrzeuge lag bei 6,7% und 7.000 Einheiten; das entspricht einem Wachstum von 83%.



Alle Fotos: Smenders

■ Mercedes-Benz Vans hatte die Einführung der neuen modularen und skalierbaren Van Electric Architecture (VAN.EA) für Mitte Mai angekündigt. Damit will sich die Transportersparte mit dem Stern die Führungsposition bei Elektromobilität und digitalen Erlebnissen sichern. Es wird bis 2026 ein BEV-Anteil von bis zu 20% angestrebt und bis 2030 von



Bilder: Mercedes-Benz

mehr als 50% am Gesamtfahrzeugabsatz. BEV steht für battery electric vehicle, für batterieelektrische Transporter. Mit der kürzlichen Markteinführung des eCitan sind bei MB Vans jetzt kleine, mittlere (eVivaro) und große (eSprinter) Transporter batterieelektrisch verfügbar. Der neue eSprinter kommt zum Jahresende (https://www.handwerke.de/pdf/CiH_1-2-23_Nutz_eSprinter.pdf). Auch Mercedes-Benz Vans wird künftig Transporter in Polen bauen, wie bereits Stellantis und VW.

■ Ivecos eDaily gewinnt europaweit Auszeichnungen; der rein batterieelektrische Transporter hatte seine Premiere auf der IAA Transportation im letzten Herbst. Dort konnte ich ihn im Rahmen einer Testfahrt um das Messegelände herum auch selbst



kennenlernen. Bis zu 20 m³ Ladevolumen, bis zu 4,6 Tonnen Nutzlast und beachtliche bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast (einziger eTransporter mit gleicher Anhängelast wie die Dieselvariante) bietet der eDaily bei einer Reichweite von bis zu 400 km im Stadtverkehr mit dreifacher Batterie.

■ Quantron hat vor zwei Jahren auf Daily-Basis seinen Wasserstofftransporter mit Brennstoffzelle Q-Light FCEV in Karlsruhe auf der Nufam seine Weltpremiere haben lassen. Ich hatte die Möglichkeit, die batterieelektrische Lösung und die mit der Brennstoffzelle selbst vor einigen Wochen am Firmensitz in Gersthofen bei Augsburg fahren zu können und war angenehm überrascht vom einfachen Handling beider Transportervarianten. Bleibt zu wünschen, daß der Ausbau der Wasserstoff-Tankmöglichkeiten weitergeht. Aktuell stagniert er bei knapp 100 eröffneten Stationen mit 700 bar und 20 eröffneten mit 350 bar für LKW.



AUFFÄLLIG SCHLANK:

Ladesäulen für den



Während das Ladenetz für Elektrofahrzeuge kontinuierlich mit dem Ziel der flächendeckenden Verfügbarkeit ausgebaut wird, fügt sich ein Großteil vorhandener Ladestationen rein optisch nur wenig harmonisch in seine Umgebung ein. Der Hersteller hesotec electrify möchte den Beweis dafür antreten, daß sich Design und Funktionalität nicht ausschließen.

Die schlanken Gehäuse der Wallboxen und Ladesäulen des Dinslakener Unternehmens sind aus robustem, wetterfestem bzw. gebürstetem Edelstahl und verfügen über eine ringförmige 360°-LED-Statusanzeige: „Eine sehr moderne und gleichwohl zeitlose Optik“, so hesotec über hesotec.

Die Ausstattungsmöglichkeiten gestalten sich flexibel: Die Ladesäulen sind mit Ladesteckdose (Modell r10) und festem Ladekabel (Modell r20) in wahlweise 11 kW oder 22 kW Ladeleistung verfügbar. Der Hersteller bietet vor allem Gewerbebetrieben mit seiner „Smart“-Serie wichtige Funktionalitäten

Foto: hesotec

Fuhrpark



In Reih und Glied: Lademöglichkeiten für Unternehmen und ihre Belegschaft auf dem Betriebsgelände müssen nicht nur zweckdienlich sein. Idealerweise verbinden sie wie hier eine kompakte, platzsparende Bauweise mit design-orientierter Optik.

für den Betrieb: Einen integrierten, MID-konformen Energiezähler, eine LAN-Schnittstelle bzw. die Möglichkeit der Integration der Ladepunkte per Modbus-Schnittstelle in vorhandene Lastmanagementsysteme von Drittanbietern – ein Entscheidungskriterium gerade für gewerbliche Fuhrparks. Der Zugriff auf detaillierte Verbrauchs- und Meßdaten ist dabei ebenso möglich wie ein intelligentes Energiemanagementsystem der eingebundenen Ladelösungen, die hesotec electrify mit ihrer cloudbasierten Lösung eLMS anbietet.

Ladelösungen von hesotec electrify lassen sich farblich nach RAL oder mit individuellem Print ausstatten – beispielsweise mit einer Folierung im Corporate Design. <<

Noch Fragen?

<https://electrify.hesotec.de>

NAVIGATION:

Mit Tips und Tricks für mehr Komfort und **Sicherheit**

Sygie hat eine Reihe neuer Funktionen in seinem Sygie GPS Navigationssystem präsentiert, die das Angebot an praktischen Funktionen und Diensten für Autofahrer noch erweitern. Mit modernsten Navigationstechnologien können unbekannte Ziele sicher und streßfrei erreicht werden ...



Fangen wir mit den grundlegenden Funktionen an: Karten

Vor Antritt einer Fahrt zu einem neuen Ort empfiehlt Sygie, Kartenaktualisierungen entlang einer geplanten Route zuzulassen (auch in andere Länder), um die Funktion der Offline-Karten von Sygie, auf die von überall aus zugegriffen werden kann, voll und ganz zu nutzen. Alle Nutzer, einschließlich der Nutzer mit einer kostenlosen Lizenz, haben die letzten Kartenaktualisierungen im Mai erhalten. Die nächste Aktualisierung ist für September geplant. Premium- und Premium+-Nutzer profitieren von monatlichen Kartenaktualisierungen. Die Kartenschnittstelle verfügt über 3D-Gebäude und ein erweitertes Design mit kontrastreichen Farben.

Sparen Sie Geld und Zeit

Bei der Erstellung einer Route im Navigationssystem kann der Fahrer seine Vorlieben anpassen, z. B. Autobahnen, mautpflichtige Straßen oder Sperrgebiete in Städten vermeiden und die schnellste, kürzeste oder kostengünstigste Route auswählen. Die Karte zeigt jetzt auch die aktuellen Kraftstoffpreise, die von der Fuelio-App (von Sygie) importiert

werden, direkt an den Tankstellen an. Im Rahmen der kostenlosen Funktionen von Sygie GPS Navigation steht ein EV-Modus zur Verfügung, der Zugang zu über 400.000 Ladepunkten bietet und den Nutzern die Möglichkeit zur Bezahlung des Ladevorgangs über die App gibt.

Kompatibilität mit Android Auto und CarPlay

Am bequemsten und sichersten ist die Nutzung der Sygie GPS-Navigation über Android Auto oder CarPlay. Dabei wird die App nahtlos auf einen größeren Bildschirm im Auto gespiegelt und in das Soundsystem des Fahrzeugs integriert. Sygie hat in den letzten Monaten zahlreiche Verbesserungen an der Benutzerschnittstelle vorgenommen, die die Intuitivität und Sicherheit der Navigation durch das Fahrzeugdisplay weiter erhöhen. Die Karte kann durch Berührung vergrößert und verkleinert werden.

Vermeiden Sie abgelenktes Fahren

Zusätzlich zur Navigation über das Fahrzeugdisplay kann der Beifahrer während der Fahrt über den Bildschirm seines Telefons >>

Bilder: Sygie